

Kleine Anfrage

des Abg. Thaddäus Kunzmann CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

**Ausschreibung des Schienenverkehrs
auf der Neckar-Alb-Bahn**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Regionalzüge verkehren derzeit auf der Strecke der Neckar-Alb-Bahn werktags, samstags und sonntags und welche davon halten in Reutlingen, Metzingen, Nürtingen, Wendlingen, Plochingen und Esslingen?
2. Welche Regionalzüge sollen nach der Ausschreibung der Stuttgarter Netze auf der Neckar-Alb-Bahn verkehren und welche davon sollen in Reutlingen, Metzingen, Nürtingen, Wendlingen, Plochingen und Esslingen halten?
3. Welche Regionalzüge sollen entsprechend der Ausschreibung der Stuttgarter Netze zwischen Tübingen, Reutlingen, Metzingen, Nürtingen, dem neuen Filderbahnhof und Stuttgart Hauptbahnhof verkehren?
4. Welche Regionalzüge aus Tübingen kommend sollen entsprechend der Ausschreibung der Stuttgarter Netze in Richtung Aalen, Heilbronn, Heidelberg bzw. Karlsruhe weiterfahren?
5. Ab wann sollen die in den Fragen 2 bis 4 abgefragten Züge fahren?
6. Welche Fahrzeuge sind auf diesen Verbindungen vorgesehen?

07.07.2014

Kunzmann CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 4. August 2014 Nr. 3-3822.0-00/1020 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Regionalzüge verkehren derzeit auf der Strecke der Neckar-Alb-Bahn werktags, samstags und sonntags und welche davon halten in Reutlingen, Metzingen, Nürtingen, Wendlingen, Plochingen und Esslingen?

Die Relation Stuttgart–Tübingen wird wochentags und an Wochenenden ganztägig von einer stündlichen RE-Leistung bedient, welche alle angefragten Zwischenhalte anfährt. Ab Plochingen existiert darüber hinaus eine tägliche zweistündliche RB-Leistung, welche sich – außer am Sonntagvormittag – mit einer weiteren RB ab Wendlingen zu einem Studentakt zwischen Wendlingen und Tübingen ergänzt und dort sämtliche Zwischenhalte anfährt. An Wochentagen ist es zudem möglich, stündlich mit der RB-Leistung Bad Urach–Metzingen–Reutlingen (–Tübingen–Herrenberg) von Metzingen nach Reutlingen und zweistündlich weiter bis nach Tübingen zu fahren.

Darüber hinaus existiert eine tägliche zweistündliche schnelle IRE-Linie, welche zwischen Stuttgart und Tübingen in Reutlingen hält. Ergänzend wird auf eine einzelne IC-Leistung auf der Relation hingewiesen, welche jedoch nur fünf Mal in der Woche in Tagesrandlagen fährt und die Bahnhalte Plochingen, Nürtingen, Metzingen, Reutlingen bedient. Daneben gibt es eine tägliche halbstündliche S-Bahn-Linie zwischen Herrenberg und Kirchheim (Teck) über Stuttgart–Esslingen–Wendlingen.

2. Welche Regionalzüge sollen nach der Ausschreibung der Stuttgarter Netze auf der Neckar-Alb-Bahn verkehren und welche davon sollen in Reutlingen, Metzingen, Nürtingen, Wendlingen, Plochingen und Esslingen halten?

Im Rahmen der Umsetzung des Metropol-Express-Konzeptes werden auf der Neckar-Alb-Bahn als Bestandteil des Ausschreibungsnetzes 1a zwischen Tübingen und Stuttgart halbstündlich Metropolexpress-Züge fahren. Das Konzept sieht grundsätzlich vor, dass die Züge innerhalb des S-Bahn-Bereiches nur an den wichtigsten Bahnhöfen, darüber hinaus aber an allen Bahnhöfen halten.

Konkret ist auf der Neckar-Alb-Bahn zwischen Stuttgart und Tübingen eine ganztägig halbstündlich fahrende Metropolexpress-Linie mit den Halten Bad Cannstatt, Esslingen, Plochingen, Wendlingen, Nürtingen, Metzingen und Reutlingen geplant. Die Bedienung der Halte in Oberboihingen und Bempflingen soll stündlich erfolgen.

Zudem wird der heute zweistündliche schnelle IRE Stuttgart–Reutlingen–Tübingen–Sigmaringen zukünftig zwischen Stuttgart und Tübingen stündlich verkehren. Auf der Relation Bad Urach–Reutlingen–Tübingen–Herrenberg wird eine RB-Linie künftig stündlich alle Zwischenhalte bedienen. Das Angebot auf dem Abschnitt Reutlingen–Tübingen wird zudem durch eine weitere RB-Leistung zu einem durchgehenden Halbstundentakt verdichtet werden.

3. Welche Regionalzüge sollen entsprechend der Ausschreibung der Stuttgarter Netze zwischen Tübingen, Reutlingen, Metzingen, Nürtingen, dem neuen Filderbahnhof und Stuttgart Hauptbahnhof verkehren?

Für den Zeitraum nach der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 existieren noch keine Fahrpläne. Die Grundstruktur sieht jedoch eine halbstündliche Verbindung von Stuttgart Hbf. nach Tübingen Hbf. mit Halten in Stuttgart Flughafen/Messe Fernbahnhof, Nürtingen und Reutlingen Hbf. vor.

4. Welche Regionalzüge aus Tübingen kommend sollen entsprechend der Ausschreibung der Stuttgarter Netze in Richtung Aalen, Heilbronn, Heidelberg bzw. Karlsruhe weiterfahren?

Die Planungen sehen für den Zeitraum vor Stuttgart 21 vor, dass die im Halbstundentakt zwischen Tübingen Hbf. und Stuttgart Hbf. über Plochingen fahrenden Metropo-Express-Züge von Stuttgart Hbf. weiter nach Bad Friedrichshall-Jagstfeld fahren und von dort jeweils stündlich weiter nach Osterburken bzw. Mannheim Hbf. verkehren werden. Dies ist auch nach der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 so vorgesehen. Die mit der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 zusätzlich hinzukommenden Züge über Stuttgart Flughafen/Messe Fernbahnhof sollen ab Stuttgart Hbf. jeweils stündlich weiter in Richtung Aalen bzw. Karlsruhe geführt werden.

5. Ab wann sollen die in den Fragen 2 bis 4 abgefragten Züge fahren?

Die dargestellten Planungen in den Fragen 2 und 4 und Fahrlagen beziehen sich auf den Zeitraum nach der Betriebsaufnahme der neu zu vergebenden SPNV-Leistungen in der Region Stuttgart (Netz 1 Lose a bis c) ab Dezember 2018. Die Planungen zu Frage 3 betreffen den Zeitraum nach der Inbetriebnahme von Stuttgart 21.

6. Welche Fahrzeuge sind auf diesen Verbindungen vorgesehen?

Es werden neue Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen. Die konkrete Fahrzeugauswahl treffen die Verkehrsunternehmen.

Hermann
Minister für Verkehr
und Infrastruktur